

**Vorläufiges Protokoll
der 3. ordentlichen Sitzung des 41. Studierendenparlaments der
Philipps-Universität Marburg am Mittwoch, den 14. Dezember 2005
im Hörsaalgebäude Hörsaal 7, Biegenstraße 10, 35037 Marburg.**

Protokoll: Kaia Jungjohann, Felix Rensch

Die Sitzung ist öffentlich.

[Begrüßung, Beschlussfähigkeit]

Die Präsidentin des 41. Studierendenparlaments, **Julia Becker** (gruppe dissident), begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 20:15. Bei 27 anwesenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.

Julia erklärt, dass dem StuPa das Hörsaalgebäude nur noch bis 21.45 Uhr zur Verfügung steht und bittet alle Abgeordneten, sich vor 20.00 Uhr in die Liste einzutragen, damit alle kommenden StuPa-Sitzungen pünktlich um 20:00 Uhr beginnen können.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls vom 30.11.2005
2. Genehmigung der weiteren Tagesordnung
3. Bericht des AStA
4. Nachwahl von 2 Mitgliedern für die Satzungskommission
5. Studentischer Wahlausschuss
6. Verschiedenes

TOP 1 [Protokoll]

Julia fragt, ob es Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung gebe.

Matthias Altfelder (Juso-HSG) möchte seinen Redebeitrag im Protokoll auf Seite 8 wie folgt geändert wissen:

„**Matthias** fügt hinzu, dass er davon ausgegangen sei, dass zur heutigen StuPa-Sitzung eine Aufschlüsselung vorliegen werde und dass es in der letzten StuPa-Stitzung diesbezüglich eine Absprache gegeben habe. Er gibt zu bedenken, dass nun die Parlamentsarbeit schwieriger würde, da man sich neue Konfliktlösungsmechanismen suchen müsse. Darüber hinaus werde er sich bei der Abstimmung des Veranstaltungshaushalts nicht beteiligen, weil er diesen für rechtswidrig und intransparent halte.“

Christian Hof (Fachkraft) bemerkt, dass **Steffi Geyer** nicht mit ihrer Listenzugehörigkeit, sondern in ihrer Funktion als Finanzreferentin im Protokoll genannt werden solle, da sie aufgrund ihrer Tätigkeit im AStA-Vorstand kein Mitglied des StuPa sei.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen und das Protokoll wird mit den eingebrachten Änderungen **genehmigt**.

TOP 2 [Tagesordnung]

Julia fragt, ob es Änderungswünsche zur Tagesordnung gebe.

Sie beantragt, den TOP 4 „Nachwahl von 2 Mitgliedern für die Satzungskommission“ zu vertagen und durch einen neuen TOP 4 „Resolution gegen Studiengebühren“ zu ersetzen, da dem Präsidium ein dementsprechender Antrag des AStA vorliege.

Es gibt keine Gegenrede und keine weiteren Anmerkungen zur Tagesordnung und sie ist damit in geänderter Form **genehmigt**.

TOP 3 [Bericht des AStA]

Lena Behrendes (AStA-Vorsitzende) hält den Bericht des AStA.

Sie macht Ausführungen zu der Arbeit einzelner Referate. So sei das Kulturferat derzeit mit der Planung der nächsten AStA-Party beschäftigt, bei der es auch wieder einen Open-music-contest geben werde.

Das Öffentlichkeitsreferat habe den ersten AStA-Newsletter herausgegeben, der dazu dienen solle, Informationen zu vermitteln und die AStA-Arbeit transparenter zu machen.

Die Referate für Kritische Wissenschaft und Hochschulpolitik bauen gemeinsam eine Hopo-Bibliothek auf. Diese solle vor allem der AStA-Arbeit dienen, stehe aber selbstverständlich allen Studierenden offen.

Darüberhinaus begleiteten mehrere Referate die Planung und Einführung einer neuen Uni-Card kritisch. Es werde darauf hingearbeitet, dass möglichst wenige Daten auf einer Karte

zusammengeführt werden.

Zum Abschluss weist sie auf eine Veranstaltung des AStA zum Thema Studiengebühren hin, die am Donnerstag, den 15.12.2005 stattfinden werde.

Philipp Ostermann (Liberale HSG) fragt, was der AStA bisher über die Einführung der Uni-Card wisse und welche Daten auf der Karte gespeichert werden sollen.

Lena antwortet darauf, dass es noch keine konkreten Informationen gebe und die Planungen gerade erst angelaufen seien. Eventuell werde nur das Studentenwerk eine Karte einführen, da der U-Key baldmöglichst ersetzt werden müsse.

Philipp erkundigt sich nach dem Zeitplan des Studentenwerks.

Juko Marc Lucas (AStA-Vorsitzender) antwortet, dass die neue Uni-Card so schnell wie möglich eingeführt werden solle, wahrscheinlich zum nächsten Wintersemester.

Es gibt keine weiteren Fragen an den AStA.

TOP 4: [Resolution gegen Studiengebühren]

Juko verliest die Resolution des AstA [s. Anlage].

Eva Christina Scharbatke (Liberale HSG) fragt, warum sich das StuPa gegen Seniorenstudiengebühren aussprechen solle.

Juko erwidert darauf, dass Bildung keine käufliche Ware sein solle und ein Gut bleiben solle, dass kostenfrei zur Verfügung gestellt werde.

Eva fragt darauf, warum sich das StuPa dann nicht auch gegen Buchhandlungen ausspreche.

Juko erwidert, dass die Uni im Gegensatz zu einer Buchhandlung keine kommerzielle sondern eine staatliche Einrichtung sei.

Der Antrag wird mit folgendem Ergebnis abgestimmt: **25:03:00**

Damit ist die Resolution angenommen.

TOP 5: [Studentischer Wahlausschuss]

Julia bittet die fünf größten Listen des StuPa, dem Präsidium bis zum 31. Januar 2006 eine Vertreterin/ einen Vertreter für den studentischen Wahlausschuss zu benennen. Die fünf größten Listen sind Grüne HSG, RCDS, Fachkraft, Juso-HSG und Liberale HSG.

TOP 6: [Verschiedenes]

Julia gibt bekannt, dass die nächste StuPa-sitzung am 11. Januar 2006 stattfinden wird.

Matthias möchte, dass eine Kontaktliste mit E-Mail-Adressen und Telefonnummern aller ParlamentarierInnen eingerichtet werde, damit man sich gegenseitig erreichen könne.

Matthias schlägt weiterhin vor, dass in Zukunft StuPa-Sitzungen mit einer kurzen Tagesordnung dazu genutzt werden könnten, inhaltliche Diskussion zu führen und es jenseits der bloßen Abstimmung von Anträgen zu einem Austausch bzw. einer inhaltlichen Debatte kommen könne.

Christian begrüßt diesen Vorschlag und wundert sich darüber, dass es nicht schon heute zu einer Debatte über die vom AStA vorgelegte Resolution gekommen sei.

Johannes Grün (Grüne HSG) schlägt vor, zu einer solchen Sitzung eventuell externe ReferentInnen einzuladen, die über das jeweils aktuelle Thema informieren könnten.

Julia weist darauf hin, dass Themenwünsche für inhaltliche Diskussionen jederzeit beim Präsidium eingereicht werden könnten.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Die amtierende Präsidentin des 41. Studierendenparlaments, **Julia Becker**, schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Für das Protokoll:

Für die Richtigkeit:

gez. **Kaia Jungjohann** und **Felix Rensch**
Vizepräsidium des 41. StuPa

Julia Becker
Präsidentin des 41. StuPa